

Gerda Lischka studierte sowohl Gesang als auch Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg. 2006 gab die Mezzosopranistin ihr Debut bei den Bregenzer Festspielen in der Operette *Blaubart* von Jaques Offenbach, welche kurz darauf im Festspielhaus St. Pölten wiederaufgenommen wurde. Im Anschluss daran führten sie Engagements zu Produktionen der Opera da Camera Linz im Rahmen des Festivals „Theater in der Kulturfabrik“, zu den Opernfestspielen St. Margarethen und zu den Händel-Festspielen in Halle an der Saale. Weiters war die Sängerin mit dem Liederzyklus *Folk songs* von Luciano Berio im Brucknerhaus Linz zu hören und in Bachs *Weihnachtsoratorium* mit der Wiener Singakademie und dem Originalklangensemble Barucco unter Heinz Ferlesch im Großen Sendesaal des Radiokulturhauses Wien, in der Wiener Minoritenkirche und ebenso im Linzer Brucknerhaus. Zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs sang sie u.a. den Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro*, den Prinz Orlofsky in *Die Fledermaus* von Johann Strauß und trat im Großen Festspielhaus im Rahmen einer Musicalgala auf.